

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 26/0071/WP15
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Schulverwaltungsamt		AZ:	
		Datum:	30.05.2006
		Verfasser:	
Vorstellung der OGS-Baumaßnahme an der KGS Verlautenheide, Heider-Hof-Weg 12			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
21.06.2006	B 3	Kenntnisnahme	
22.06.2006	PLA	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:**Finanzielle Auswirkungen laufendes Haushaltsjahr**

Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2006 werden sich voraussichtlich in Höhe von 227.000,- € im Vermögenshaushalt/ Wirtschaftsplan ergeben.

Entsprechende Mittel stehen zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen in dem Folgejahr

Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2007 werden sich voraussichtlich in Höhe von 227.000,- € im Vermögenshaushalt/ Wirtschaftsplan ergeben.

Entsprechende Mittel stehen zur Verfügung.

Jährliche Folgekosten für die Bauunterhaltung ergeben sich in Höhe von ca. 5.448,- €

Jährliche Betriebskosten ergeben sich in Höhe von ca. 4.498,- €

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren nimmt die Planung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, den Baubeschluss zu fassen.

Der Planungsausschuss nimmt die Planung und Kostenermittlung zur Kenntnis und fasst den Baubeschluss.

In Vertretung

Nacken

Beigeordnete

E 26/00	

Erläuterungen:

An der Katholischen Grundschule Verlautenheide wird die „Offene Ganztagschule“ zum Schuljahresbeginn 2006/2007 mit vier Gruppen eingeführt.

Aufgrund der ausgereizten Raumsituation im Bestand ist zur Umsetzung der „Offenen Ganztagschule“ ein zweigeschossiger Erweiterungsbau auf dem Schulgrundstück vorgesehen. Die vorhandene beengte Platzsituation auf dem Schulhof bietet lediglich eine Erweiterung an die Turnhalle an.

Die Planung eines Erweiterungsbaus sieht einen zweigeschossigen Baukörper vor, der die äußeren Strukturen der Turnhalle fortführt. Der neu zu schaffende Baukörper wird als Anbau an die Giebelwand der Turnhalle angeschlossen. Es werden Gruppenräume, ein Speise-/ Mehrzweckraum, eine Versorgungsküche mit dem entsprechendem Nebenraum geschaffen. Die Erschließung der Erweiterung erfolgt vom Schulhof. Durch die Anbindung an die Turnhalle wird die Möglichkeit geschaffen, die vorhandenen sanitären Einrichtungen der Turnhalle für die „Offene Ganztagschule“ mitzunutzen.

Im Erdgeschoss wird die erforderliche Verpflegungsküche entsprechend den hygienischen Vorschriften eingerichtet. Es wird ein direkter Außenzugang geschaffen, der eine unproblematische Anlieferung der Speisen ermöglicht. Angrenzend an die Verpflegungsküche wird ein Speise-/ Mehrzweckraum entstehen. Angebunden an den Eingangsbereich der Erweiterung wird ein Koordinationsbüro geschaffen. Durch seine zentrale Lage bietet dieser Raum dem Betreuungspersonal die Möglichkeit, eine feste Anlaufstelle für die Kinder zu schaffen und gleichzeitig einen Überblick über die gesamte Einrichtung zu erhalten.

Die vertikale Erschließung der beiden Geschosse erfolgt über einen offenen Treppenraum.

Im Obergeschoss entsteht ein weiterer Gruppenraum, der optional in zwei Räume geteilt werden kann. Darüber hinaus wird ein kleinerer Ruheraum geschaffen, der zu Differenzierungszwecken zur Verfügung steht.

Während der Betreuungszeiten steht der Schule darüber hinaus die Turnhalle zur Verfügung, die im Rahmen der Betreuung von der Schule in das Betreuungskonzept eingebunden werden kann. Durch eine direkte Anbindung der Erweiterung an die Turnhalle kann so ein zusammenhängender Betreuungsbereich geschaffen werden.

Der geplante zweigeschossige Erweiterungsbau wird als Anbau an die Giebelwand der Turnhalle angeschlossen. Die bestehende Wand wird dabei statisch zur Aussteifung herangezogen. Zur Aufnahme der Lasten aus Dach und Zwischendecke ist eine Stützenreihe aus Stahl geplant.

Als Verbindung zur Turnhalle wird die vertikale Öffnung in der bestehenden Wand vergrößert. Die tragenden Wände sollen in Stahlbeton und die nichttragenden Wände in KS-Mauerwerk ausgeführt werden. Die Innenwandflächen werden mit einem Innenputz versehen. Die Außenwandbekleidung sieht ein Wärmedämmverbundsystem vor.

Als weitere Oberflächenbekleidungen sind Betonwerksteinböden in den Erschließungszonen und Kautschukbodenbeläge in den Gruppenräumen vorgesehen. Zur Sicherstellung der erforderlichen Raumakustik werden die einzelnen Räume mit Abhangdecken versehen.

Zur Belichtung der Gruppenräume ist eine großflächige Verglasung im Bereich der nördlichen Außenfassade vorgesehen.

Die Dachkonstruktion sieht eine Fortführung der Dachflächen der Turnhalle vor. Im Bereich der Erschließung wird das Flachdach des Umkleidetракtes fortgesetzt. Im Bereich der Gruppenräume werden die Konturen des Pultdaches der Turnhalle aufgenommen. Das Flachdach wird als Stahlkonstruktion mit einer Flachdachfolie ausgeführt. Für das Pultdach ist eine Stahlkonstruktion mit einer Kalzip-Dacheindeckung vorgesehen.

Anlage/n:

I. Kosten, Planungskennwerte

II: Pläne:

- Lageplan
- Grundriss Erdgeschoss, Querschnitt
- Grundriss Obergeschoss, Längsschnitt
- Ansichten